

Yin Yin Katase und der Rote Rächer

Von Laguna

Yin Yin Katase

und der rote Rächer [1997-]

Prolog: Könnt ihr euch noch an Yin Yin Katase und mein komisches Abenteuer erinnern? im ersten Teil erzählte ich euch einen Abschnitt aus meinem äußerst peinlichen Leben. Da mir dass ja scheinbar gelang werde ich euch nun den nächsten Teil zum kotzen geben... äh... ich meine rotzen! äh... nein dass war wohl auch nicht dass richtige oder? naja... auf jedem Fall gibt es auch in dieser Story eine Menge zum krum und schief laschen... ähh.. lachen. Jetzt schlägt es mich nach Tokio wo ich einem maskierten roten Rächer dass Haus verbrennen soll.. ähh... Handwerk legen soll. Aber dieser hat leider etwas dagegen und will mich auf ziemlich Hinterhältige weise kaltstellen. Nein meine verehrten Leser und Leserinnen! nicht ins Gefrierfach tun! ich meine ermorden! ausknipsen! oder wie man dass so sagt!. Verdammt nochmal! bei mir brennt kein Licht! ich meine vom Fenster wegpusten!.... denkt jetzt nicht an einen Orkan ihr verdammten Plagen!. Zu meinem Unglück mischt sich auch noch dass Böse ein, und versucht mir mal wieder mit einem ihrer lächerlichen Dämonen meinen Ring abzunehmen. Mann... die sollten mir mal wieder etwas anderes als Gemüse auf den Kopf hetzen! ich kriege nämlich immer Hunger wenn ich diese Karotten und Kartoffeln über den Bildschirm springen sehe. Ach... jetzt bin ich doch vollkommen vom Thema abgekommen. Also viel Spaß beim totlachen!.

Der Kampf gegen den roten Rächer (Yin Yin vs. Miutzu)

Es war schon am Abend, und die Sonne dämmerte noch schwach im Abendlicht. Zwei Personen standen sich gegenüber. Der eine kramte die ganze Zeit in seiner Kochschürze herum, während der andere sich seine Nase schneußte. "Yin Yin Katase! jetzt haben wir endgültig genug von dir! du vermasselst uns auch jede Tour!" schrie der Chefkoch Miutzu verärgert. "Warum? als ihr dass letzte Mal in Paris wart habe ich euch nicht gestoppt!" meinte Yin Yin achselzuckend und vertrat sich die Füße etwas. "Du Dummkopf! dass war bei der Tour

de France! ich habe eigentlich die etwas intimeren Sachen gemeint! was war denn bei deiner Schule? oder im Eisstadium? oder auf dem Football- Feld?, oder auf dem Rathaus?, oder im Schwimmbad!" zählte Miutzu wütend auf. "Dass mit dem Schwimmbad tut mir leid! daran war ganz alleine Nicki schuld... sie wollte sich unbedingt in der Sonne bräunen, und du weißt ja wie dass mit den Mädchen ist. Ein Gentleman hält immer sein Wort, und ich hatte es ihr nun mal versprochen! da kann man nichts machen... ihr standet nur zufällig im Weg..." sagte Yin Yin lachend und zog sich die Hose fester an. "Aber war dass ein Grund gleich dass ganze Schwimmbad in die Luft zu jagen?" sprach Miutzu seufzend. "Hi!Hi... du weißt ja... Nickis Temperament ist unzähmbar...tut mir Leid!" kicherte Yin Yin leise. "So? du bist wirklich dass letzte! eine Schande! die Katastrophe in purer Form! wenn du uns gleich den Ring überlassen hättest wäre so etwas niemals passiert!" sagte Miutzu grimmig. "Du... meinst ich bin eine Katastrophe? h... h... b... buhu.... Wuahhh..." heulte Yin Yin mit Kulleraugen laut auf die Fabrik. "Oh Mann... sei endlich still... ist mir dass vielleicht peimlich... Halts Maul!!!" schrie Miutzu mit seinen Nerven am Ende aus. "Tschuldigung...." schluchzte Yin Yin vor sich hin und wischte sich die letzten Tränen von der Wange. "Mit dir hat man wirklich einen Joker gezogen! wir sollten es schnell hinter uns bringen, damit ich meinem Meister endlich den heißbegehrten Ring bringen kann!" meinte Miutzu hämisch und zog seinen Kochlöffel aus der Schneide. Yin Yin sah ihn nur mit großen Augen an. "Da bleibt dir die Spucke weg ne? dass ist der Suppenlöffel 2000! er trifft garantiert und seine Nebenwirkungen erweißen sich noch Wochenlang am Hintern!" rief Miutzu triumphierend und stellte sich in Kampfposition. "Mann... der ist ja noch beschränkter als ich!" dachte Yin Yin leise und stellte sich auch in die Kampfposition. "Nicki? bist du bereit? jetzt kämpfen wir gegen den Chefkoch persönlich! ist doch toll was?". "Überschätze dich bloß nicht! er ist gar nicht so schwach... er ist zwar verrückt und durchgeknallt, aber er ist nicht zu unterschätzen!" antwortete ihm Nicki durch Telepathie zu. "Gut! dann bekämpfe ich ihn jetzt!" sprach Yin Yin zurück und zog sich einen Kampfhandschuh über... nicht über den Kopf du Trottel! über die Hand!. Miutzu reagierte als erstes indem er Yin Yin unzählige Teelöffel an den Kopf donnerte. Dieser wich jedoch mühelos aus und knallte Miutzu seine Schlagfaust ins Gesicht, so dass dieser durch die Luft gewirbelt wurde und mit dem Rücken auf dem Boden landete. Wütend sprang Miutzu wieder auf und hieb Yin Yin seinen Suppenlöffel über den Kopf. Diesesmal wurde Yin Yin nach hinten geschleudert, aber konnte sich in der Luft wieder auffangen und landete auf beiden Beinen... äh... entschuldigen sie es müsste heißen: und landete mit beiden Beinen auf dem Boden. Jetzt erzeugte Yin Yin durch die Macht seines Ringes einen Feuerball den er auf Miutzu losließ. Dieser schrie überrascht und versuchte stolpernd den Flammen auszuweichen. "Jetzt zeig ich dir den Beschleunigungszauber!" rief Yin Yin und sprang blitzschnell auf Miutzu zu. Dann

schlug er mit einem Kampfschrei ungefähr 100.Mal auf seinen Körper ein und gab ihm dann mit einem Fußtritt den Rest. Miutzu wurde nach hinten geschleudert und setzte sich langsam auf die Knie. "Verdammt... du bist langsam eine richtige Gefahr für uns... kein Mensch kann 100.Mal schlagen... dass war einfach zuviel für mich... ok! ich gebe mich geschlagen! aber ich verspreche dir dass du das nächste Mal nichts mehr zu lachen hast! die Rache des Dämonenclans ist tödlich! Adios Hombre!" sprach Miutzu und verschwand wenige Augenblicke später in einer Rauchwolke. Yin Yin schüttelte nur geringschätzig mit dem Kopf und ging zum Eisgeschäft. Dort hatte er sich nämlich mit Kell verabredet. Als er ankam war sie auch schon an einem der freistehenden Tische und blickte sich suchend um. Als Yin Yin auf sie zuging erhellte sich ihr Gesicht und sie winkte fröhlich. Yin Yin setzte sich neben sie, und sie unterhielten sich ein wenig. "Sagmal... was fällt dir ein ein junge und schöne Dame einfach warten zu lassen!" rief Kell etwas verärgert. "Es tut mir leid dass ich zu spät bin... aber ich hatte noch etwas zu erledigen!" sprach Yin Yin erklärend zu Kell. "Hast du dich etwa wieder mal geprügelt? du bist ja ganz schmutzig! ich habe mir es doch gedacht! wer war den diesmal der schuldige?" sagte Kell seufzend. "Naja... ich möchte nicht so gerne über dieses Thema sprechen! lass uns zusammen einen schönen Tag verbringen ok?" sprach Yin Yin wiedergutmachend. "Wie stellst du dir dass vor?" sagte Kell erfreut und packte ihre Sachen wieder in ihre Handtasche. "Hmm... zuerst gehen wir in die Stadt! dann essen wir was ganz romantisches, dann gehen wir zu mir... und dann... legen wir uns beide schlafen!" wollte Yin Yin noch sagen, aber er kam gar nicht mehr weiter. Kell haute ihm nämlich mit der Bratpfanne so stark auf den Kopf dass Yin Yin nur noch Sternchen sah. "Hey! seht mal! da ist ein roter Stern, und da ein blauer! ohh da ist ja noch ein grüner! und schaut euch nur den gelben an!" stotterte Yin Yin torkelnd und musste von Kell getragen werden. "Dass tut mir leid Yin Yin... so fest wollte ich eigentlich gar nicht zuhauen, aber du hast mich eben wütend gemacht und da weiß ich manchmal nicht so genau wie stark ich zuhaue!" sprach Kell ächzend, denn Yin Yin war ziemlich schwer. "Du solltest beim Wrestling mitmachen! oder beim American Football... da würdest du bestimmt jeden besiegen!" sprach Yin Yin benommen und versuchte wieder alleine zu gehen. Dabei stieß er mal wieder einen fleißigen Maler von der Leiter, der natürlich wieder im Gulli landete. Yin Yin beugte sich erstaunt über den Gullirand und rief laut: "HALLO? wie geht es ihnen da unten?". "Du verdammter Penner!!! hol mich hier sofort raus! da unten gibt es Krokodile!" rief eine wütende Stimme von unten herauf. Yin Yin kramte eine Strickleiter heraus und warf sie natürlich nicht anders zu erwarten einfach in den Gulli, ohne sie vorher irgendwo anzubinden. Man hört ein kurzes AUA! und dann ein kurzes PLATSCH! aber dann hörte man nichts mehr. "Na? wie findest du dass? ich habe diesem armen Maler aus der Klemme geholfen! ist doch toll gell?"

sprach Yin Yin grinsend und ging zusammen mit Kell weiter. "Yin Yin! du bist ein Genie!" rief Kell strahlend und warf sich Yin Yin in die Arme. "Dafür hast du auch einen Kuss verdient!" sprach Kell lächelnd und küsste Yin Yin herzlich auf den Mund. Dieser hielt Kell noch immer in seinen Armen, und ihm schien es zu gefallen. "Yin Yin... könntest du bitte... DIE FINGER VON MIR lassen!!!" schrie Kell plötzlich und sprang mit einem Rückwärtsalto von Yin Yins Körper. "Entschuldigung... ich habe wohl etwas übertrieben... weißt du... ich vergesse einfach immer dass du nur geküsst werden willst. Aber sag mal... woher kannst du eigentlich einen Salto? so etwas muss man doch trainieren!" sprach Yin Yin ernst und sah Kell an. Dieser verzog ihr Gesicht zu einem Grinsen und sprach: "Dass hatten wir heute in der Schule!" Yin Yin glaubte dass eigentlich nicht, aber er ging nicht weiter auf dieses Thema ein. "Ich gehe morgen nach Tokio! willst du mich begleiten?" sagte Yin Yin zu Kell. "Klar... ich komme doch immer mit wenn du wohin gehst!" rief Kell lächelnd aus. Nach einer Weile verabschiedeten sie sich und gingen nach Hause.

"Es grünt so grün... wenn Spaniens Blüten blühen! äh... es grünt so grün wenn Spaniens Blüten blien. "Ähh... sehr gut! damit haben eure Scheußlichkeit die Lernstunde für heute beendet!" sprach der Dämonenlehrer schnell und machte sich gleich darauf aus dem Staub. Der Boss der Dämonen saß grimmig wie immer auf seinem stinkigen Thron und wartete auf miese Zeiten, höllische Zeiten. "Verdammt nochmal! ich will sofort Purzel... ähh.. Miutzu sehen!" schrie Prinz Ikuro wütend und zog an einem roten Hebel. "Ikuro an Miutzu! hörst du mich du verdammtes Stück Scheiße? du musst sofort zu mir kommen! aber delli! äh.. dalli!" schrie der Prinz boßhaft durchs Mikrofon. "Es tut mir leid Boss... wir haben hier Funkstörungen! ich kann nicht hören was sie gesagt haben! was haben sie gesagt?" sprach Miutzus Stimme kichernd durch das Mikrofon. "Ich sagte du sollst hier erscheinen!!!" schrie der Prinz außer sich vor Zorn. Nach etwa 15 Minuten hatte es der Prinz satt zu warten. Er drückte einen blauen Knopf an seinem Thron, und dieser bewegte sich plötzlich und glitt mit dem Prinzen durch den Raum. Der Prinz spitzte seine Ohren als er plötzlich vor Miutzus Badezimmer lachende Stimmen hörte. Boßhaft riß er die Tür auf und sah in das Bad hinein. In der Badewanne hockte Miutzu zusammen mit ein paar anderen Mädchen und lachte lauthals. "MIUTZU!!!!!!" schrie der Prinz rot vor Zorn. Als die Mädchen ihn bemerkten wichen sie erschrocken zum Beckenrand zurück. Miutzu erbleichte und sprach leise: "Es tut mir leid dass ihr warten musstet eure Scheuslichkeit! Miutzu ist zur Stelle!". "Miutzu! Nachher habe ich ein ernstes Wörtchen mit dir zu bereden!!!du kommst sofort in den Thronsaal!" schrie der Prinz grimmig und schlug die Tür mit einem lauten Knall zu. Nach ein paar Minuten kam Miutzu in den Thronsaal geeilt und verbeugte sich vor dem Dämonenprinzen. "Miutzu... ich habe nichts dagegen wenn du

badest... aber... WAS SOLLTE DASS!? seid ihr lespisch oder was?" rief der Prinz bohaft. "Warum lespisch? ich bin doch hier der Mann! die anderen sind alle Mädchen! wir haben uns nur ein bisschen amüsiert!" sprach Miutzu verwundert. "Aber dass ist es ja gerade!!! du bist doch ein WEIB!" rief der Prinz seufzend und setzte sich wieder auf seinen Thron. "Weib? warum? ich habe doch nichts an mir was auf ein Mädchen hindeuten könnte!" sprach Miutzu lächelnd. " Du Dummkopf! ich habe dir die Stelle des Chefkochs gegeben, und ich wollte halt nur Männer als Köche! also habe ich dir dass Aussehen von einem Mann verliehen du Tunichtgut!" sagte der Prinz lachend. "Ah... jetzt erinnere ich mich wieder! aber es ist doch nicht verboten mit meinen Freundinnen zu baden? oder? oder? oder? oder?" bettelte Miutzu flehend zu Ikuro. " Jetzt reicht es!! du wolltest doch unbedingt ein Junge sein! wenn dir dass nicht mehr passt verwandle ich dich wieder in ein Mädchen zurück!" schmunzelte der Prinz gelassen. "Nein! bitte nicht! ich werde tun was ihr verlangt!" sprach Miutzu ernst und stellte sich in Position. "Gut... du wirst wieder einen deiner Dämonen aussenden, aber bitte diesmal keine Karotte klar? und auch keine Kartoffel oder sonstige Arten von Gemüse!" sagte der Prinz gähnend. "Ok Sir!" sprach Miutzu und salutierte. Dann kramte er wieder in seiner Schürze herum, schien aber nichts zu finden. "Äh... entschuldigung, ich habe all meine Dämonen schon an Yin Yin Katase verbraucht... wir müssen wohl warten bis die nächste Lieferung kommt!" meinte Miutzu achselzuckend. Der Prinz hielt sich nur den Kopf und sprach: "Mann... habe ich denn nur Nieten auf meiner Seite?".

Inzwischen war der nächste Tag angebrochen und Yin Yin und Kell bummelten durch die Straßen von Tokio. Beiden schien es sehr gut zu gefallen, obwohl Kell wie immer einen Hintergedanken an Yin Yins Einladung vermutete. Trotzdem amüsierten sich die beiden köstlich und marschierten durch ganz Tokio. Plötzlich hörte Yin Yin eine Lautsprecherdurchsage über den Lautsprecher des Bahnhofs. "Veehrte Menschen und Touristen aus Tokio! passen sie bitte heute ganz besonders auf sich auf! denn heute ist der Bluttag! und an diesen Tag wird der rote Rächer wieder aktiv. Unserer Polizei ist es bis jetzt noch nicht gelungen den maskierten Spaßvogel einzufangen, aber geben sie acht! er ist sehr gefährlich! Ansonsten können sie sich amüsieren und ihren Spaß haben! Ende der Durchsage!". Yin Yin dachte interessiert nach. "Vielleicht kann ich diesen roten Rächer ja einfangen! was meinst du Nicki?". "Möglich wäre es! aber pass bitte auf dich und mich auf ja?" telepathierte Nicki ihm zu. Kell hatte ihn während der ganzen Zeit nicht aus den Augen gelassen und stupste Yin Yin sanft an. "Hey! was war denn eben mit dir loß?". "Ich habe nachgedacht! aber dass ist doch jetzt egal! komm! wir gehen irgendwohin essen!" sprach Yin Yin grinsend und zog Kell weiter. Als sie beide an einem Tisch im freien saßen sah sich Yin Yin überall um. Da! auf einem der Dächer stand ein rot maskierter Mann. Er schien Yin Yin anzulächeln

und verschwand gleich darauf wie ein Schatten. "Kell? ich muss mal kurz auf die Toilette! bitte warte hier! und wundere dich nicht wenn es länger dauert, denn ich habe eine Magenverstimmung! bis gleich!" rief Yin Yin und verschwand im Restaurant. Er ging durch den Hinterausgang zur Tür hinaus und sprang mit einem Sprint auf die Dächer des Hochhauses. Dort verfolgte er den Schatten der hin und wieder auftauchte und blitzschnell wieder verschwand. "Zeig dich roter Rächer! mit mir hast du einen würdigen Gegner! ich bin Yin Yin Katase und ich werde dich im Namen der... äh... Politiker... äh... Menschen bestrafen!" rief Yin Yin laut aus und drehte sich schnell nach hinten um. Seine Sinne hatten ihn nicht getäuscht! hinter ihm stand der rote Rächer und warf ihm ein paar Butterfly Messer an den Schädel. Yin Yin ließ sich zu Boden fallen und schlitterte den roten Rächer genau zwischen seine Beine. Der rote Rächer lachte nur und sprang mit einem Rückwärtssalto nach hinten. Dann wendete er eine Blitztechnik an die Yin Yin bestimmt 100.Mal an der gleichen Stelle traf. Yin Yin schlitterte nach hinten und fiel zu Boden. Wütend erhob er sich wieder und beballerte den roten Rächer mit dutzenden von Feuerbällen so dass dieser an die Wand geschleudert wurde. "Du bist stark kleiner! es macht mir Spaß gegen einen so würdigen Gegner zu kämpfen aber nun... nimm dies.... So... HAAAA!!!" schrie der rote Rächer und ließ Yin Yin mit einem Blitzstoß gegen eine Antenne knallen. Yin Yin war für ein Paar Momente benommen und hatte Schwierigkeiten sein Gleichgewicht zu halten. Mit seiner letzten Kraft flog Yin Yin im wahrsten Sinne des Wortes auf den Rächer zu und bearbeitete ihn schreiend mit seinen Füßen. Nach etwas 1.Minute hörte er auf und sprang wieder nach hinten. Der rote Rächer stöhnte erschöpft und lächelte hämisch. Aber auch Yin Yin erging es nicht anders. Seine letzten Kraftreserven waren am Ende. "er ist genauso stark wie ich! was soll ich bloß machen!" dachte Yin Yin keuchend. Plötzlich fing der Himmel an dunkel zu werden, und es begann zu regnen. "So Nicki... jetzt bist du dran!" dachte Yin Yin erschöpft und Wechselte die Gestalt. Der tote... ähh... der rote Rächer staunte nicht schlecht als er plötzlich ein junges Mädchen auf dem Feld stehen sah. "So? Gestaltwandler was? ich dachte euch gebe es nur in der Legende! aber es ist mir völlig egal ob du nun ein Junge oder ein Mädchen bist! ich werde dich vernichten! bereite dich auf den Tod vor Gestaltwandler!" schrie der rote Rächer und warf unzählige Shurricans nach Nicki. Diese sprang hoch in die Luft und knallte dem roten Rächer ihren Fuß an den Schädel. Dann schlug sie ihm noch mit ihrer Eisenfaust in die Rippen, so dass er fast über den Rand geschleudert wurde. Mühsam rappelte er sich wieder auf und sprach: "ganz egal was du tust! du kannst mich nicht besiegen! ich bin unsterblich!". "So? dass werden wir ja noch sehen!" sprach Nicki und zauberte ein riesiges Schwert hervor. "Dass Dämonenschwert wird deine Laufbahn als Schwerverbrecher beenden!" schrie Nicki und stürzte sich auf den Rächer. Dieser wehrte den Schwerthieb mit seinem Säbel ab, aber die Dämonenmacht war einfach zu stark für die Menschliche Waffe.

Sein Säbel brach in 2. Teile und Nicki warf ihm mit einem Hieb ihres Schwertes von der Plattform. Schreiend stürzte der rote Rächer vom Hochhaus in die Tiefe und landete genau da, wo Kell saß. Erschrocken sprang Kell auf und blickte nach oben. Aber außer einer Jungen Frau konnte sie keinen Dämonen erblicken. Als sie sich die Augen rieb, war das Junge Mädchen auch schon verschwunden. Ein paar Minuten später kreuzte Yin Yin auf und tat ganz erstaunt. "Was macht den dieser maskierte Mann da auf dem Tisch? Kell! hast du schon wieder Scheiße gebaut?" fragte Yin Yin grinsend. "Dass war ich nicht! jemand ließ ihm vom Hochhaus stürzen. Wer es war das weiß ich nicht... das einzige was ich sah war ein junges Mädchen!" rief Kell atemlos. "Na klar... was denn auch sonst! also komm! lass uns wieder nach Hause gehen!" sprach Yin Yin lachend. Kell nickte schweigend und beide machten sich auf den Weg zur Gleitbahn. "Achtung eine Durchsage an alle Passanten aus der Stadt! gerade hat der blaue Schnitter die Gleitbahn mit samt den Passagieren unter seine Kontrolle gebracht! Anscheinend will er sie seiner Mutter der grünen Mutantin schenken! Bis wir eine neue Bahn aufgetrieben haben, bitten wir sie solange zu warten! Ende der Durchsage!" dröhnte eine heftige Stimme durch den Bahnhoflautsprecher. "Ohh nein!!! jetzt geht das ganze wieder von vorne los!!! Hilf mir Kell! Hilfe! ich brauche weiblichen Beistand! ich habe genug von roten Rächern, blauen Schnittern und grünen Mutanten! HILFE! SOS! YIN YIN KATASE IN NOT!!!!" schrie Yin Yin hysterisch und klammerte sich an Kell fest. Diese schüttelte nur mit dem Kopf und nahm ihr Nudelholz. Damit hieb sie Yin Yin auf den Kopf und zog ihn anschließend die Straße nach Kioto entlang. Und wenn die beiden nicht gestorben sind.... heh... es geht ja noch weiter! nämlich im nächsten Teil von Yin Yin Katases verrückten Abenteuern. Verpasst die nächste Story nicht! Bye!Bye!.

Fortsetzung folgt in: Yin Yin Katase und der Dämonenjäger

Witze von Yin Yin Katase:

Seid ihr noch ganz dicht? nicht? dann würde ich mal das Gewand wechseln! HA!HA!HA!. Mann war das komisch...

Wozu dient die Erfindung des Schlüsselanhängers?
Damit man mehrere Schlüssel auf einmal verliert!

Was ist blau und liegt auf der Wiese?
Schlumpfscheiße!

Let's fetz! sprach die Taube und flog in den Ventilator.

Mami Mami ich fall in den Schaaaacht... Schaaacht... Schaaaaacht!!

Das wars! Tschau bello! bis zum nächsten Mal!